

Attraktive Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung zum Produktionstechnologen/ zur Produktionstechnologin findet an den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule statt. Die Ausbildung beginnt in der Regel nach den Sommerferien.

Produktionstechnologen erlernen in betrieblichen Einsatzfeldern die erforderlichen Qualifikationen und Kompetenzen für ihren Beruf. In der Berufsschule wird nicht in einzelnen Fächern, sondern in Lernfeldern unterrichtet. Die Inhalte der Lernfelder sind eng mit den betrieblichen Ausbildungsinhalten verbunden. Die Ausbildung wird mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abgeschlossen, in der die Bearbeitung typischer betrieblicher Aufträge im Mittelpunkt steht.

Die tarifliche Ausbildungsvergütung hängt vom Ausbildungsjahr und der Ausbildungsregion ab. Sie beträgt etwa zwischen 650 € und 800 € monatlich.

Gute Aufstiegschancen

Innovative Produkte, moderne Technologien und flexible Produktionsprozesse zeichnen den deutschen Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau aus. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften ist hoch und wird weiter steigen. Das bedeutet ausgezeichnete Berufsperspektiven für Produktionstechnologen und gute Aufstiegschancen: Sie können sich nach der Erstausbildung innerbetrieblich zu Prozess- oder Applikationsexperten entwickeln. Im Rahmen der beruflichen Fortbildung können sie dann zum geprüften Prozessmanager/in – Produktionstechnologie aufsteigen. Alternativ ist für Produktionstechnologen auch der Weg zur Fach- oder Hochschule möglich.



Produktionstechnologe/ Produktionstechnologin

Der Hightech-Beruf mit Perspektiven

Informationen/Ansprechpartner

Weitere Informationen unter:
www.produktionstechnologe.de

Auskünfte geben

- die Berufsberatungen der Arbeitsagentur
www.regionalinfo.ba-medianet.de
- die Ausbildungsberatungen der örtlichen Industrie- und Handelskammern
www.dihk.de → „Der Weg zu Ihrer IHK“

Fotos:

Detlef Witt-Schleuer, bildfang medienproduktion Berlin
Bildrechte: BIBB

Innovative Produkte, moderne Technologien, komplexe Prozesse und die intelligente Produktion:

Neuer Ausbildungsberuf Produktionstechnologe/Produktionstechnologin

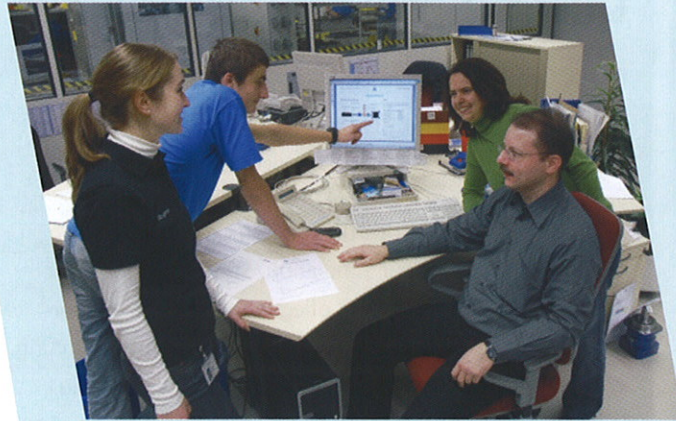
Produktionstechnologen gestalten Produktionsprozesse: Sie bereiten Produktionsaufträge vor, produzieren Produktmuster und Prototypen, testen Produktionsanlagen und bedienen Prüfeinrichtungen. Produktionstechnologen nehmen Maschinen in Betrieb und richten sie ein. Sie nutzen spezielle Programme zur Simulation, Steuerung und Überwachung von Prozessen und pflegen Daten für die unternehmensweit vernetzte Produktionsplanung und -steuerung. Produktionstechnologen betreiben und überwachen die laufende Produktion, sichern sie ab und optimieren sie. Sie arbeiten mit Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens, mit Kunden sowie Dienstleistern zusammen.

Produktionstechnologen ermöglichen die Herstellung von technischen Geräten und Fahrzeugen wie von komplexen Maschinen und Anlagen. In der Produktionsunterstützung erproben sie technologische Innovationen, optimieren Prozesse und leisten vielfältigen Service für Produktionssysteme.



Interessante Tätigkeiten

Produktionstechnologen gestalten die flexible Produktion mit: Sie richten Produktionsmaschinen ein, testen Produktmuster und Prototypen, ermitteln Prozessparameter und programmieren Steuerungen.



Prozessentwicklung



Produktentwicklung



Vorserie/Nullserie



Serienhochlauf



Produktion

Innovative Produkte

Produktionstechnologen verarbeiten moderne Werkstoffe und nutzen neuartige Fertigungsverfahren: Die innovative Produktpalette reicht vom Präzisionswerkzeug bis zur Windkraftanlage, vom Miniaturantrieb bis zur Tunnelbohrmaschine.

Vernetztes Arbeiten

Im Team mit Meistern, Technikern und Ingenieuren planen Produktionstechnologen die Herstellung von Produkten: Sie analysieren und simulieren die Prozesse, erproben und optimieren Produkte und Verfahren. Dabei arbeiten sie mit Lieferanten und Kunden zusammen.

Vielfältige Prozesse

Produktionstechnologen ermöglichen die Fertigung komplexer Produkte: Sie bereiten Fertigung und Montage vor, richten den Materialfluss ein, erproben den Anlauf der Produktion, steuern und kontrollieren die Prozesse und überwachen die Qualität der Produkte.